



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Rechenschaftsbericht des Rektorats

Universität Paderborn

Paderborn, Nachgewiesen 1983/87 - 1991/92

Lukàcs-Institut für Sozialwissenschaften e.V. (LIS)

urn:nbn:de:hbz:466:1-8519

hochschule - Paderborn im Juli 1987 gelegt. Für einen Zeitraum von 20 Jahren stehen Ressourcen im Gesamtvolumen von ca. 164 Millionen DM bereit. Die Forschungsprojekte im Rahmen des Heinz Nixdorf Institutes werden interdisziplinär von verschiedenen Fachgruppen der Hochschule bearbeitet. Zum 1. Januar 1993 wurde dem Heinz Nixdorf Institut seitens der DFG ein Graduiertenkolleg genehmigt.

Lukács-Institut für Sozialwissenschaften e.V. Paderborn (LIS)

Das 1987 gegründete Institut ist Eigentümer eines Archivs, das die Druckvorlagen der Werke von Georg Lukács, Teile seines Nachlasses sowie Korrespondenzen umfaßt. Das Institut hat u. a. die Aufgabe, Forschungen auf der Grundlage des Werkes von Georg Lukács international und interdisziplinär weiterzuführen. Es ist Träger von Drittmittelprojekten im Bereich der Sozialwissenschaften, zu denen jeweils Projektpapiere erscheinen. Das Institut gibt in Verbindung mit dem Lukács-Archiv Budapest und der ungarischen Lukács-Stiftung die Gesamtausgabe der Werke des Philosophen unter Leitung von Prof. Benseler heraus. Daneben gibt es eine eigene Reihe, die Forschungsergebnisse und Kongresse dokumentiert.

Zentrum für Kulturwissenschaften (ZfK)

Im Bereich der Geistes- und Gesellschaftswissenschaften unter Einbeziehung der Kunst wurde im Juli 1989 das Zentrum für Kulturwissenschaften (ZfK) als Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung gegründet. Aufgabe des ZfK ist es, kulturwissenschaftliche Forschungen durchzuführen und die Arbeit der Kulturwissenschaften an der Universität-Gesamthochschule - Paderborn im interdisziplinären Rahmen zu koordinieren, zu fördern und zu unterstützen. Das Rahmenthema der ersten Arbeitsphase lautete: "Verstehen und Aneignen fremder Kulturen". Das ZfK vergibt jährlich Förderpreise für hervorragende interdisziplinäre Examensarbeiten (Preis der Paderborner Sprachschulen).

Paderborner Zentrum für Paralleles Rechnen PC²

Das Paderborner Zentrum für Paralleles Rechnen wurde 1991 als zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Hochschule gegründet. Zu seinen Aufgaben zählen die Nutzbarmachung und Verbreitung modernster Entwicklungen auf dem Gebiet des Parallelen Rechnens sowie die Bereitstellung seiner Parallelrechnersysteme für interessierte Anwender. Das Zentrum setzt seinen Schwerpunkt in der Zusammenarbeit zwischen Informatikern und Anwendern und schafft dadurch die Voraussetzungen zur Analyse und Überwindung der besonderen Problemstellungen, die sich bei der Arbeit mit den neuen parallelen Systemen heute noch stellen. Für die Mitarbeiter des Zentrums und für die Anwender aus Wissenschaft, Forschung und Industrie stehen derzeit zwei Transputersysteme zur Verfügung: der SC320 (320 Prozessoren) als größtes frei konfigurierbares System in Europa und der GCel-1024 (1024 Prozessoren) als bisher größte Maschine seiner Art überhaupt.

Institut für Automatisierung und instrumentelle Mathematik (Automath)

Das Institut für Automatisierung und instrumentelle Mathematik (Automath) ist auf die Initiative von Wissenschaftlern der Fachbereiche Maschinentechnik, Elektrotechnik und Mathematik/Informatik zurückzuführen. Die Anerkennung als zentrale wissenschaftliche Einrichtung erfolgte 1991. In dieser Einrichtung werden Werkzeuge in Form von Expertensystemen entwickelt, die technische Vorgänge und dynamische Abläufe simulieren, mechanische und elektronische Systeme entwerfen und dimensionieren helfen, komplexe Systeme modellieren und regeln sowie technisch-wissenschaftliche Konfigurationen symbolisch und logisch verarbeiten